

Landshuter
Nachrichten
23.11.2011

S.1

08702 9486219

Mailing4you Würth

23 11 01 10:32

unge
ela-
rum
wert,
Pro-
fert
pen-
soll
sge-

bau
apst
in-
iche
ist
ter-
latz
tik-
jen-
sten
ante
en“,

Mo-
ller
die
den.
ide-
rau
400
den

Exportpreis für Foto-Finder

Firma mit Hautkrebsdiagnostik-System erfolgreich

Bad Birnbach. (ta) Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil hat am Dienstag in München den Bayerischen Exportpreis 2011 verliehen. Er zeichnete je ein Unternehmen in den fünf Kategorien Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistung und Tourismus aus. In der Sparte Industrie ging der Preis in diesem Jahr nach Niederbayern: an die Firma Foto-Finder Systems in Bad Birnbach (Landkreis Rottal-Inn).

Die Firma Foto-Finder ist seit Anfang der 90er-Jahre in der Visualisierung von Bilddaten tätig. Im Bereich der Medizintechnik stellt Foto-Finder etwa ein Hautkrebsdiagnostik-Bildsystem zur Überwachung von Muttermalen her. Zu dem System gehören unter anderem eine Videokamera, Spezialoptik und eine Computer-Software. In der digitalen Auflichtmikroskopie und der Fotodokumentation in der Dermatologie zählt das Unternehmen eigenen Angaben zufolge zum Weltmarktführer. Zudem stellt die Firma Systemlösungen für die Industrie

und die Kriminologie her. „Die Preisträger haben weltweit großartige Erfolge erzielt und neue Märkte kenntnisreich, innovativ und mit Fingerspitzengefühl erschlossen. Sie haben Handelsplätze sehr genau auf ihren Bedarf hin analysiert und dadurch ihre Chancen in der Welt erfolgreich genutzt“, so Zeil bei der Verleihung.

Der Exportpreis Bayern wurde heuer zum fünften Mal vom Bayerischen Wirtschaftsministerium gemeinsam mit dem Bayerischen Industrie- und Handelskammertag und der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern an kleine Unternehmen verliehen. Bewerben konnten sich Unternehmen mit Sitz in Bayern und einer Mitarbeiterzahl von bis zu 50 Vollzeitbeschäftigten. Dazu hatten sich dieses Jahr fast 130 Unternehmen entschlossen. Die Bewerbung für den Exportpreis 2012 ist ab Frühjahr 2012 auf der Internetseite www.exportpreisbayern.de möglich.

den kommenden Jahren werden die Aufgaben der dezentralen Leitwarten schrittweise in die Zentralwarte am Standort Landshut verlagert. Der Vollbetrieb der zentralen Warte ist ab 2015 vorgesehen. Derzeit sind bereits rund 35 Wasserkraftwerke an Isar und Donau an die Warte angeschlossen.

■ Namen + Nachrichten

Leichtbau-Forum

Der Leichtbau hat eine steigende technologie- und branchenübergreifende Bedeutung. Ein Hauptargument für Leichtbau ist die Einsparung von Rohstoffen und Energie bei der Produktenherstellung sowie bei deren Nutzung. Dies ist gerade angesichts der aktuellen Klimadiskussion von größter Wichtigkeit. Deshalb veranstaltet die Industrie- und Handelskammer Niederbayern zusammen mit der Wirtschaftskammer Oberösterreich am Mittwoch, 30. November ein grenzüberschreitendes Kooperationsforum Leichtbau. Mehrere Experten werden von 12.30 bis 18 Uhr über dieses Thema in Linz referieren. Weitere Informationen sind unter www.ihk-niederbayern.de abrufbar.